

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE8138372

Gebietsname: Moore um Raubling

Größe: 1226 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberbayern

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
3160	Dystrophe Seen und Teiche
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)
7110*	Lebende Hochmoore
7120	Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7150	Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)
7230	Kalkreiche Niedermoore
91D0*	Moorwälder

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt des Gebiets um Hochrunst- und Abgebrannte Filze als einer der größten zusammenhängenden Hochmoorkomplexe Bayerns. Erhalt der ausreichenden Störungsfreiheit, Unzerschnittenheit und des funktionalen Zusammenhangs zwischen den Lebensraumtypen sowie ihrer charakteristischen Arten. Erhalt des natürlichen Wasser- und Nährstoffhaushalts.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der gehölzarmen Moorflächen aus Lebenden Hochmooren, Dystrophen Seen und Teichen, Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>) sowie Übergangs- und Schwingrasenmooren mit ihren landesweit bedeutsamen Pflanzenvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts).
2. Erhalt und ggf. Entwicklung der Noch renaturierungsfähigen degradierten Hochmoore . Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts).
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Kalkreichen Niedermoore und Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>) in ihren weitgehend gehölzfreien, nutzungsgeprägten Bereichen und mit ihren charakteristischen Strukturelementen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts).
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Moorwälder in naturnaher Struktur und Baumarten-Zusammensetzung mit einem ausreichend hohen Alt- und Totholzanteil. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).